

MARKTANALYSE

Prognose für den globalen PBBA-Markt (Purpose-Built Backup Appliances) 2011–2015 und Marktanteile der Anbieter 2010

Robert Amatruda

IDC-MEINUNG

Immer öfter sind Festplattensysteme im Data-Protection-Pfad von Kundenumgebungen zu finden. Durch einen Einsatz von Festplatten im Backup- und Recovery-Prozess lassen sich von vornherein viele Engpässe ausschließen, die bei herkömmlichen Bandverfahren entstehen. Geschwindigkeit ist für Kunden ein wichtiges Kriterium bei Backup, Wiederherstellung und Recovery. Darüber hinaus benötigen die Kunden Tools zur Speicheroptimierung, wie z. B. zur Datendeduplizierung, um die gewaltige Datenflut in den Griff zu bekommen. Aus diesem Grund stocken viele Kunden ihr IT-Budget auf oder verzichten zu Gunsten von PBBAs (Purpose-Built Backup Appliances) auf weitere Investitionen in eine physische Bandinfrastruktur. PBBAs sind normalerweise eng mit Anwendungssoftware gekoppelt und nutzen Technologien wie Datendeduplizierung und Datenreplikation. Nach Recherchen von IDC gibt es für die gestiegenen Investitionen in PBBA-Lösungen der vergangenen Jahre mehrere Gründe: kürzere Backup-Zeiten, kürzere Wiederherstellungs- und Recovery-Zeiten sowie eine nahtlose Integration in vorhandene Backup-Anwendungen. Die zunehmende Nutzung von virtuellen Servern und Desktops führt dazu, dass IT-Organisationen ihre Data-Protection-Architekturen und -Prozesse überprüfen und mit PBBA-Lösungen modernisieren. PBBAs bieten den Kunden auch eine gute Möglichkeit zum Investitionsschutz, indem sich die Lebensdauer der vorhandenen Data-Protection-Infrastruktur, d. h. Software und Hardware, verlängern lässt. Feststellungen von IDC:

- ☒ Ende des Jahres 2010 stand EMC mit einem Umsatzanteil von 64,2 % an der Spitze eines Markts mit einem Wert von fast 1,7 Milliarden US\$. IBM konnte 16,5 % bzw. den PBBA-Umsatzanteil für seine Open-System- und Mainframe-Angebote auf sich vereinen, während HP 4,7 % aller PBBA-Umsätze für sich verbuchte.
- ☒ Mit 52,7 % behauptete EMC auch die Führungsposition für die weltweit gelieferte PBBA-Rohkapazität. Der Anteil an der weltweit gelieferten PBBA-Rohkapazität betrug für IBM 18,3 % und für HP 10,5 %.
- ☒ Der globale PBBA-Markt besaß im Jahre 2010 einen Wert von fast 1,7 Milliarden US\$, und die gelieferte Rohkapazität belief sich auf 468.000 TB. Wir gehen davon aus, dass der weltweite PBBA-Markt mit einer kumulierten jährlichen Wachstumsrate von 16,6 % kräftig anziehen wird und bis Ende des Jahres 2015 einen Wert von mehr als 3,6 Milliarden US\$ besitzt. Überdies erwarten wir einen schnellen Anstieg des Liefervolumens für PBBA-Lösungen, da sich die Kunden zunehmend von ihrer Bandinfrastruktur verabschieden. Die ausgelieferte Gesamtkapazität wird nach unseren Prognosen bis Ende des Jahres 2015 auf 8,4 PB angestiegen sein, was einer kumulierten Wachstumsrate von 78,1 % entspricht.

IN DIESER STUDIE

In dieser IDC-Studie werden die Marktanteile hinsichtlich Umsatz und Rohkapazität für acht benannte PBBA-Anbieter im Jahr 2010 angegeben. Informationen zur Marktgröße sowie eine erste Fünfjahresprognose für den globalen PBBA-Markt runden die Studie von IDC über Speicherlösungen ab. Die Fünfjahresprognose beinhaltet den Gesamtumsatz (Factory Revenue) und die Rohkapazität in Terabyte bis zum Jahre 2015. Der weltweite PBBA-Markt umfasst sowohl mit Open Systems als auch mit Mainframes verbundene Produkte.

Methodik

Für diese Studie hat IDC Primärdaten aus Telefonaten und persönlichen Gesprächen mit Anbietern von PBBA-Lösungen erfasst. IDC hat die von den Anbietern gemachten Angaben weitestgehend als richtig angenommen. Hin und wieder hat IDC entsprechend eigener Einschätzung und eigener Marktkenntnis Anpassungen vorgenommen. Die Daten wurden durchweg anhand von verfügbaren Branchenquellen überprüft. Wenn keine detaillierten Informationen vorhanden waren, hat IDC bekannte Daten aus allen verfügbaren Quellen interpoliert.

IDC definiert eine PBBA (Purpose-Built Backup Appliance) als festplattenbasierte Lösung, die Software, Festplatten-Arrays, Server-Engines oder Nodes nutzt, deren Ziel ein Sichern von Daten ist, und zwar speziell von Daten, die aus einer Backup-Anwendung (z. B. NetWorker, NetBackup, TSM und Backup Exec) stammen. Bei diesen Produkten handelt es sich um eigenständige Festplattensysteme, die explizit als Backup-Ziele entwickelt wurden. Eine PBBA ist außerdem für Datenreduzierung oder Datendeduplizierung ausgelegt.

Eine PBBA kann auch in einer Gateway-Konfiguration eingesetzt werden und nach dem Verbindungsaufbau Backup-Daten auf einem allgemeinen Speicher ablegen. In diesem Fall fungiert das Gateway-Gerät als Komponente, die ausschließlich zu Backup-Zwecken dient und keine andere Arbeitslast oder Anwendung unterstützt. Unabhängig von der Ausführung (als Appliance oder als Gateway) können PBBAs mehrere Schnittstellen besitzen und als virtuelle Bandbibliothek (Virtual Tape Library, VTL) mit Fibre Channel (FC)/iSCSI oder als NAS-System mit NFS/CIFS-Protokollen ausgelegt sein. Darüber hinaus unterstützen diese Systeme die OST-API (OpenStorage) von Symantec sowie NDMP. In vielen Fällen können PBBAs für die Replikation zu und von Remote-Standorten eingesetzt werden, während für Disaster Recovery eine sekundäre PBBA bereitgestellt wird.

IDC konzentriert sich auf Systeme wie Festplattenlaufwerke, Server-Engines, Controller und Software, die ausschließlich für festplattenbasierte Backup-Funktionalität verwendet werden. Umsatz und Kapazität für lokale und Remote-PBBA-Systeme finden ebenso Eingang in die Studie wie der Softwareumsatz für die Replikation von Backup-Daten zwischen Systemen. IDC erfasst den Upgrade-Umsatz für Zusatzkomponenten, die zur Erweiterung der Kapazität oder zur Verbesserung der Performance beim Ersterwerb verkauft werden. Umsatz und Kapazität für Festplattensysteme hinter PBBA-Gateways gehen ebenfalls in die Analyse ein. Die von IDC aufgeführten Umsätze entsprechen den von den

Anbietern anerkannten Zahlen und beziehen sich auf die Marke des Produkts zum Zeitpunkt des Verkaufs. Auf diese Weise wird verhindert, dass Umsätze und Kapazitäten aus OEM-Verkäufen doppelt gezählt werden. Diese Analyse berücksichtigt sowohl Open-System- als auch Mainframe-Produkte. Allerdings werden die meisten Mainframe-PBBAs ausschließlich als Systeme mit VTL-Anbindung eingesetzt.

IDC verwendet die folgenden Kennzahlen für den gesamten globalen PBBA-Markt:

- Umsatzanteil und Anteil an der Rohkapazität (Terabyte) für acht benannte PBBA-Anbieter im Jahr 2010
- Fünfjahresprognosen für die weltweiten PBBA-Umsätze und -Rohkapazitäten

Anmerkung: Die Zahlenangaben in diesem Dokument können aufgrund von Rundungen nicht exakt sein.

DIE SITUATION IM ÜBERBLICK

Der weltweite PBBA-Markt umfasst eine breite Palette von Produkten, die als Backup-Ziele konzipiert sind und eine schnelle Recovery ermöglichen. PBBA-Lösungen optimieren Kapazitäten durch Dateneduplizierung, damit die Kunden die zunehmende Menge von Backup-Daten bewältigen können. Wir glauben, dass PBBA-Lösungen für die Kunden eine attraktive Alternative sind, um ihre Datensicherungsinvestitionen und Betriebsausgaben wirkungsvoll zu kontrollieren. PBBA-Lösungen bieten den Kunden außerdem eine Möglichkeit, ihre bestehenden Investitionen in Datensicherungs-Hardware und -Software zu erweitern, ohne vorhandene Prozesse ändern zu müssen. Datensicherungs-Software- und -Hardwarelösungen sind für die Unternehmen häufig sehr kostenintensiv, sodass keine kurzen Austauschzyklen vorgesehen sind. Mit PBBAs lassen sich Software und Hardware problemlos nebeneinander betreiben.

In den letzten Jahren wurden – zur Freude der Anbieter – immense Summen in PBBA-Lösungen investiert. Viele führende Anbieter von primärem Speicher haben ihr PBBA-Portfolio durch wichtige und strategische Übernahmen erweitert und nutzen zusätzliche Vertriebskanäle. Angesichts der Übernahme von Avamar und später von Data Domain trifft dies vor allem auf EMC zu. IBM hat Diligent Technologies für seine ProtecTIER-Gateway- und -Appliance-Produkte übernommen, um seine vorhandenen, mit Mainframes und Open Systems verbundenen VTL-Systeme sinnvoll zu ergänzen. Andere Anbieter verfolgen eine Partnerstrategie. So hat beispielsweise Dell die Software Backup Exec von Symantec und Simpana von CommVault eng in RAID-Arrays integriert, die speziell für Backup-Zwecke konzipiert sind, und wichtige Funktionen wie Datenreduzierung und Datenreplikation hinzugefügt. HP hat für seine Annäherung an den PBBA-Markt ein gemischtes Vorgehen gewählt: Das Unternehmen unterhält einerseits Partnerschaften für seine High-End-VLS-Appliances und -Gateways, während es andererseits große Summen in seine eigenen D2D-Lösungen mit der Dateneduplizierungssoftware StoreOnce investiert.

Quantum investiert auch weiterhin gleichermaßen in seine PBBA-Lösungen für Remote-Office-Kunden und seine Rechenzentrumslösungen, wodurch eine

ständige Verbesserung erfolgt. Zunächst hat Quantum seine Appliances ausschließlich als VTL angeboten, damit die Kunden ihre Bandinfrastruktur kostengünstig erweitern und gleichzeitig die Vorteile festplattenbasierter Recovery nutzen konnten. Später ergänzte Quantum sein Angebot mit PBBA-Systemen, die Dateischnittstellen unterstützten, was jetzt auch für die OpenStorage-API von Symantec gilt. Inzwischen verfolgen PBBA-Anbieter wie FalconStor und SEPATON weiter den VTL-Produktansatz. Beide Unternehmen entwickeln schon seit Jahren ihren eigenen VTL-Code, den sie im Rahmen einer OEM-Vereinbarung First-Tier-OEMs zur Verfügung stellen. Auch wenn die zwei Unternehmen Open-Storage-Initiativen wie OST unterstützen, ist ihr Produktfokus nach wie vor auf VTL ausgerichtet. Viele große Kunden unterstützen noch immer große physische Bandbereitstellungen. Damit sie ihre betrieblichen Herausforderungen, z. B. kürzere Backup-Fenster und strengere Vorgaben für Recovery-Zeit und Recovery-Punkte, meistern können, sind sie auf die Vorteile von festplattenbasierten Lösungen angewiesen.

Andere namhafte PBBA-Anbieter in dieser Analyse, die nicht explizit genannt werden, sind ExaGrid Systems, Fujitsu und Symantec. ExaGrid bietet skalierbare, festplattenbasierte Appliances mit Deduplizierung an, die mehr als Bandersatz und weniger als Ergänzung gedacht sind. Die Festplatten-Appliance ETERNUS CS von Fujitsu ist schon seit geraumer Zeit auf dem Markt. ETERNUS CS richtet sich an größere Kunden, die ihre Festplatten- und Bandverfahren an den Vorteilen einer Speicheroptimierung, z. B. Deduplizierung, ausrichten müssen. Symantec ist der jüngste Teilnehmer im PBBA-Markt. Das Unternehmen ist erst Ende 2010 mit Appliances in den PBBA-Markt eingetreten, die eng mit seiner Software NetBackup gekoppelt waren. Symantec wird in Zukunft eine breit gefächerte Palette von PBBA-Systemen anbieten, die auf seiner Software NetBackup und Backup Exec basieren. Der Eintritt von Symantec in den PBBA-Markt markiert einen Wendepunkt. Mit der Einführung von PBBA-Lösungen ist Symantec nicht länger ausschließlich Lieferant von Speichersoftwarepaketen, sondern hat sich in die Zahl der Anbieter von optimierten Appliances eingereiht. So wird Symantec beispielsweise seine Deduplizierungssoftware NetBackup PureDisk auf einer vorkonfigurierten Appliance mit vorinstalliertem Softwarepaket bündeln.

Ende des Jahres 2010 hatte sich EMC mit seinem PBBA-Umsatz und seinem Liefervolumen (Rohkapazität in Terabyte) deutlich an die Spitze der Branche gesetzt. EMC vereinte 64,2 % aller weltweiten PBBA-Umsätze und 52,7 % der gesamten gelieferten Rohkapazität auf sich. Seit der Übernahme von Avamar 2006 und von Data Domain 2009 hat EMC diese Lösungen mit großem Erfolg über zusätzliche Kanäle vertrieben, darüber aber nicht seine Bestandskunden im Hinblick auf primären Speicher vergessen. EMC nimmt eine besonders starke Position im Markt der mit Open Systems verbundenen PBBAs ein. Gleichzeitig wendet sich das Unternehmen seit der kürzlichen Übernahme von Bus-Tech dem Markt der mit Mainframes verbundenen PBBAs zu. IBM ist mit 16,5 % am weltweiten PBBA-Gesamtumsatz und mit 18,3 % an der insgesamt gelieferten Rohkapazität beteiligt. Die Stärken von IBM sind seine mit Mainframes verbundenen ProtecTIER-Gateway-Lösungen und seine TS7700-VTL-Angebote. Allerdings hat IBM in den vergangenen Monaten auch erhebliche Investitionen in seine mit Open Systems verbundenen ProtecTIER-Appliances getätigt. Das Ergebnis sind neue Produkte, die OST und Dateneduplizierung unterstützen. Damit kann IBM seine Wettbewerbsposition gegenüber EMC erheblich verbessern.

HP und Quantum sind mit sehr guten Ergebnissen im PBBA-Markt vertreten. HP trägt 4,7 % zum globalen PBBA-Umsatz und 10,5 % zur insgesamt gelieferten Rohkapazität bei. Mit der Deduplizierungsfunktion StoreOnce, 64-Bit-Architektur, NFS/CIFS, iSCSI und FC-Konnektivität sowie OST hat HP seine D2D-Systeme entscheidend verbessert. Dieses Engagement versteht sich zusätzlich zur VLS-Familie von HP mit skalierbaren Multinode-Systemen, die für große Rechenzentren mit Bedarf an FC-Konnektivität konzipiert sind. Quantum hat das Jahr 2010 mit einem Anteil von 3,0 % am weltweiten PBBA-Gesamtumsatz und äußerst respektablen 5,7 % der insgesamt gelieferten Rohkapazität abgeschlossen. Die PBBA von Quantum basiert auf der DXi-Familie festplattenbasierter Produkte, die Datendeduplizierung, Datenreplikation und OST bieten. Das Angebot von Quantum umfasst DXi-Systeme für Rechenzentren, Midrange-Systeme und Systeme, die für kleinere Unternehmen oder zum Schutz von Remote-Standorten und Zweigstellen konzipiert sind (siehe Tabellen 1 und 2).

TABELLE 1

Weltweite PBBA-Umsätze nach Anbietern, 2010

	Umsatz (Mio. US\$)	Anteil (%)
EMC	1.085,7	64,2
IBM	278,9	16,5
HP	78,9	4,7
Oracle	52,1	3,1
Quantum	50,4	3,0
SEPATON	27,9	1,6
FalconStor	17,5	1,0
Dell	17,3	1,0
Sonstige	81,9	4,8
Gesamt	1.690,4	100,0

Anmerkung: Der Umsatzanteil umfasst sowohl Open-Systems- als auch Mainframe-PBBA-Systeme.

Quelle: IDC, 2011

TABELLE 2

Weltweite PBBA-Kapazität nach Anbietern, 2010

	Kapazität (TB)	Anteil (%)
EMC	246.573	52,7
IBM	85.715	18,3
HP	49.117	10,5
Quantum	26.476	5,7
FalconStor	12.533	2,7
Oracle	8.038	1,7
Dell	7.321	1,6
SEPATON	4.231	0,9
Sonstige	27.997	6,0
Gesamt	468.000	100,0

Anmerkung: Der Kapazitätsanteil umfasst sowohl Open-Systems- als auch Mainframe-PBBA-Systeme.

Quelle: IDC, 2011

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Prognose und Annahmen

Wir gehen davon aus, dass der globale PBBA-Markt in den kommenden fünf Jahren ein sehr starkes Wachstum erfahren wird. Nach unseren Erwartungen wird der Umsatz im PBBA-Markt bei einer kumulierten jährlichen Wachstumsrate von 16,6 % weltweit von fast 1,7 Milliarden US\$ im Jahre 2010 auf über 3,6 Milliarden US\$ Ende des Jahres 2015 steigen (siehe Tabelle 3). Für die weltweite PBBA-Rohkapazität rechnen wir mit einer kumulierten jährlichen Wachstumsrate von 78,1 %, die für einen Anstieg von 468.000 TB auf fast 8,4 PB bis zum Jahr 2015 sorgen wird (siehe Tabelle 4). Die Tabellen 5 und 6 enthalten die Annahmen, die dieser Prognose zugrunde liegen.

Das schnelle und stabile Wachstum des PBBA-Markts ist auf eine große Akzeptanz durch die Kunden zurückzuführen. Wir sind davon überzeugt, dass die PBBA-Lösungen ihren Wert und ihren Nutzen eindeutig unter Beweis gestellt haben. Denn sie helfen den Kunden, die Schwachpunkte und Engpässe der Datensicherung, nämlich Backup und Recovery, erfolgreich zu überwinden. Durch eine Integration von PBBA-Systemen sind die Kunden in der Lage, die Vorteile der Speicheroptimierung, z. B. Datendeduplizierung und Datenreplikation, zu nutzen, ohne ihre vorhandene Datensicherungsinfrastruktur umgestalten zu müssen.

TABELLE 3

Weltweite PBBA-Umsätze nach Anbietern, 2010-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Kum. jährl. Wachstumsrate 2010–2015 (%)
Umsatz (Mio. US\$)	1.690,4	2.103,0	2.476,5	2.878,3	3.294,5	3.645,3	16,6
Wachstum (%)	---	24,4	17,8	16,2	14,5	10,6	

Anmerkung: Tabelle 5 enthält die drei Hauptannahmen und Tabelle 6 die wichtigsten Prognoseannahmen.

Quelle: IDC, 2011

TABELLE 4

Weltweite PBBA-Kapazität nach Anbietern, 2010-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Kum. jährl. Wachstumsrate 2010–2015 (%)
Kapazität (TB)	468.000	891.183	1.609.842	2.865.003	5.003.218	8.395.246	78,1
Wachstum (%)	---	90,4	80,6	78,0	74,6	67,8	

Anmerkung: Tabelle 5 enthält die drei Hauptannahmen und Tabelle 6 die wichtigsten Prognoseannahmen.

Quelle: IDC, 2011

TABELLE 5

Die drei Hauptannahmen für den globalen PBBA-Markt, 2011–2015

Marktkraft	Annahme von IDC	Bedeutung	Änderungen dieser Annahme, die die aktuelle Prognose beeinflussen könnten	Kommentare
Wirtschaft	<p>IDC geht davon aus, dass das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Jahre 2011 weitgehend stabil bleibt und dass trotz einiger Risikofaktoren für einen Abwärtstrend keine Double-Dip-Rezession eintreten wird. Das weltweite Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wird auf etwa 3 % (von 4 % im Jahr 2010) zurückgehen. Dieser Rückgang ist in erster Linie dadurch bedingt, dass die steil ansteigende Erholung in den neuen Märkten in einen nachhaltigeren Trend übergeht. Die US-Wirtschaft wird ein starkes Jahr erleben, und das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wird etwas mehr als 3 % erreichen. Unter der Annahme, dass die Staatsschuldenkrise nicht zurückkehrt, wird Westeuropa 2011 ebenfalls ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen (das allerdings u. a. aufgrund der Regierungssparprogramme hinter dem Ergebnis des Jahres 2010 zurückbleiben wird). Japan wird es schwerfallen, die guten wirtschaftlichen Impulse auf das Jahr 2011 zu übertragen, sodass das Wachstum wesentlich schwächer als im Vorjahr ausfallen wird. Die anderen Volkswirtschaften im asiatisch-pazifischen Raum bleiben allerdings weiterhin auf Erfolgskurs.</p>	<p>Eine rückläufige Konjunktur wirkt sich auf die Wirtschaft und das Vertrauen der Verbraucher ebenso aus wie auf die Verfügbarkeit von Krediten, privaten Beteiligungen und internen Finanzierungen.</p>	<p>Eine weitere nationale Wirtschaftsrezession von bedeutendem Ausmaß könnte das Wachstum in diesem Markt negativ beeinflussen.</p>	<p>Zurzeit gibt es jedoch keine Anzeichen für eine Double-Dip-Rezession.</p>

TABELLE 5

Die drei Hauptannahmen für den globalen PBBA-Markt, 2011–2015

Marktkraft	Annahme von IDC	Bedeutung	Änderungen dieser Annahme, die die aktuelle Prognose beeinflussen könnten	Kommentare
Steuerliche Anreizpakete	Ausgabenanreize haben wahrscheinlich vielen Volkswirtschaften geholfen, eine längere und tiefgreifendere Rezession zu verhindern, und im Jahr 2010 entscheidende wirtschaftliche Impulse geliefert. Die positiven Auswirkungen früherer Anreizmaßnahmen werden in den kommenden zwölf Monaten allmählich nachlassen, aber einige werden auch anhalten. Eine stringenterer Steuerpolitik in den meisten Volkswirtschaften wird wohl kurzfristig zu einem kontraktiven Effekt bei privater Nachfrage und wirtschaftlicher Aktivität führen.	Die Anreizpakete und Rettungsaktionen scheinen eine mögliche Katastrophe verhindert zu haben, die daraus entstandenen positiven Impulse werden jedoch im Jahr 2011 spürbar nachlassen. Nach unserer Ansicht reflektieren die Prognosen für das Bruttoinlandsprodukt diese staatlichen Maßnahmen.	Steuerliche Anreize könnten die Ausgaben im gesamten IT-Markt anregen.	Allerdings dürften sie wohl kaum ein entscheidender Faktor für das Wachstum des PBBA-Marktes sein.
Ölpreise	IDC geht davon aus, dass die Ölpreise aufgrund der zunehmenden Nachfrage einer sich erholenden Weltwirtschaft im Jahr 2011 steigen werden. Es steht zu befürchten, dass sich dieser Preisanstieg zusammen mit anderen Inflationskräften kurzfristig negativ auf das Wirtschaftswachstum auswirken wird. In unserem Ausgangsszenario werden sich die Preise in einem Bereich bewegen, der keine Gefahr für die wirtschaftliche Erholung bedeutet.	Während niedrigere Ölpreise die Verbraucherausgaben ankurbeln, signalisieren höhere Preise eine steigende Nachfrage.	Die Ölpreise werden für den Prognosezeitraum keinen entscheidenden Einfluss auf den PBBA-Markt haben.	Die Ölpreise werden die Ausgaben im PBBA-Markt nicht wesentlich beeinflussen.

Quelle: IDC, 2011

TABELLE 6

Wichtige Prognoseannahmen für den globalen PBBA-Markt, 2011–2015

Marktkraft	Annahme von IDC	Auswirkungen	Fördernd/ Hemmend/ Neutral	Wahrscheinlich keit der Annahme
Makroökonomie				
Wirtschaft	<p>IDC geht davon aus, dass das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2011 weitgehend stabil bleibt und dass trotz einiger Risikofaktoren für einen Abwärtstrend keine Double-Dip-Rezession eintreten wird. Das weltweite Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wird auf etwa 3 % (von 4 % 2010) zurückgehen. Dieser Rückgang ist in erster Linie dadurch bedingt, dass die steil ansteigende Erholung in den neuen Märkten in einen nachhaltigeren Trend übergeht. Die US-Wirtschaft wird ein starkes Jahr erleben, und das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wird etwas mehr als 3 % erreichen. Unter der Annahme, dass die Staatsschuldenkrise nicht zurückkehrt, wird Westeuropa 2011 ebenfalls ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen (das allerdings u. a. aufgrund der Regierungssparprogramme hinter dem Ergebnis des Jahres 2010 zurückbleiben wird). Japan wird es schwerfallen, die guten wirtschaftlichen Impulse auf das Jahr 2011 zu übertragen, sodass das Wachstum wesentlich schwächer als im Vorjahr ausfallen wird. Die anderen Volkswirtschaften im asiatisch-pazifischen Raum bleiben allerdings weiterhin auf Erfolgskurs.</p>	<p>Hoch. Eine rückläufige Konjunktur wirkt sich auf die Wirtschaft und das Vertrauen der Verbraucher ebenso aus wie auf die Verfügbarkeit von Krediten, privaten Beteiligungen und internen Finanzierungen.</p>	↔	★★☆☆☆

TABELLE 6

Wichtige Prognoseannahmen für den globalen PBBA-Markt, 2011–2015

Marktkraft	Annahme von IDC	Auswirkungen	Fördernd/ Hemmend/ Neutral	Wahrscheinlichkeit der Annahme
Steuerliche Anreizpakete	Ausgabenanreize haben wahrscheinlich vielen Volkswirtschaften geholfen, eine längere und tiefgreifendere Rezession zu verhindern, und im Jahr 2010 entscheidende wirtschaftliche Impulse geliefert. Die positiven Auswirkungen früherer Anreizmaßnahmen werden in den kommenden zwölf Monaten allmählich nachlassen, aber einige werden auch anhalten. Eine stringenter Steuerpolitik in den meisten Volkswirtschaften wird wohl kurzfristig zu einem kontraktiven Effekt bei privater Nachfrage und wirtschaftlicher Aktivität führen.	Moderat. Die Anreizpakete und Rettungsaktionen scheinen eine mögliche Katastrophe verhindert zu haben, die daraus entstandenen positiven Impulse werden jedoch im Jahr 2011 spürbar nachlassen. Nach unserer Ansicht reflektieren die Prognosen für das Bruttoinlandsprodukt diese staatlichen Maßnahmen.	↔	★★☆☆☆
Ölpreise	IDC geht davon aus, dass die Ölpreise aufgrund der zunehmenden Nachfrage einer sich erholenden Weltwirtschaft im Jahr 2011 steigen werden. Es steht zu befürchten, dass sich dieser Preisanstieg zusammen mit anderen Inflationskräften kurzfristig negativ auf das Wirtschaftswachstum auswirken wird. In unserem Ausgangsszenario werden sich die Preise in einem Bereich bewegen, der keine Gefahr für die wirtschaftliche Erholung bedeutet.	Gering. Während niedrigere Ölpreise die Verbraucherausgaben ankurbeln, signalisieren höhere Preise eine steigende Nachfrage.	↔	★★☆☆☆
Technologie-/ Branchen- entwicklungen				
Server-konsolidierung	Die Bedenken in Bezug auf das Management und die Effizienz von Informationen in verteilten Dateiservern werden viele Unternehmen veranlassen, Konsolidierungsprogramme für Dateiressourcen durchzuführen.	Hoch. Die Konsolidierung wird die Nachfrage nach Einstiegs-NAS- und Cluster-NAS-Appliance-/Gateway-Lösungen sowie nach intelligenteren Datenmanagement-funktionen mit Skalierung über mehrere FBS-Systeme steigen lassen.	↑	★★★★★

TABELLE 6

Wichtige Prognoseannahmen für den globalen PBBA-Markt, 2011–2015

Marktkraft	Annahme von IDC	Auswirkungen	Fördernd/ Hemmend/ Neutral	Wahrscheinlichkeit der Annahme
Massiver Scale-Out-Speicher	Massive Scale-Out-Speichersysteme werden im Jahr 2011 deutlicher in den Markt eingreifen, da viele Content-Depot- und Cloud-Serviceanbieter große Content- sowie verarbeitungszentrierte Umgebungen ausbauen werden. Die Auswirkungen dieses neuen Modells auf die Umsätze herkömmlicher Umgebungen werden im Cloud-Servicemarkt deutlicher als im angestammten Enterprise-Markt ausfallen.	Moderat. Massive Scale-Out-Speichersysteme werden einen beträchtlichen Teil der Speicherkapazität ausmachen, ihre extrem niedrigen Preise werden jedoch das Wachstum der Hardwareumsätze verlangsamen.	↑	★★★★★
Speicher in der Cloud	Die explosionsartige Zunahme von Informationen innerhalb (und außerhalb) der Cloud wird die Nachfrage nach Speichersystemen mit geringeren Auswirkungen auf Software und Dienste mehr als in anderen Infrastrukturkategorien anregen.	Moderat. Cloud-basierter Speicher ist noch immer eine neue Architektur. Während er bei bestimmten Unternehmen (z. B. Content-Delivery-Netzwerkanbieter) auf großes Interesse stößt, wird er insgesamt zu einer Verschiebung der Anwenderausgaben führen, die sich von herkömmlichen Speicherimplementierungen vor Ort hin zu Cloud-Diensten verlagern werden. Für bestimmte Kategorien von Speichersystemen, insbesondere bei Dateiservern und Cluster-NAS, werden die Folgen wesentlich gravierender sein.	↓	★★★★☆

TABELLE 6

Wichtige Prognoseannahmen für den globalen PBBA-Markt, 2011–2015

Marktkraft	Annahme von IDC	Auswirkungen	Fördernd/ Hemmend/ Neutral	Wahrscheinlichkeit der Annahme
Konvergenz	Konvergenz ist ein komplexes Phänomen, das auf vielen Ebenen anzutreffen ist. Bei Speicherung, Netzwerken und der Verarbeitung im Rechenzentrum entsteht es aus dem Wunsch eines Unternehmens, skalierbare virtualisierte Rechenzentren einzusetzen. Eine Option für eine konvergente IT-Infrastruktur ist die stärkere Nutzung von FBS-Lösungen für das Laden von Images und das Datenmanagement. Diese Entwicklung kann in Verbindung mit 10-GbE-Bereitstellungen die Nachfrage nach NAS-Appliances und -Gateways merklich ankurbeln.	Hoch. Die Konvergenzbemühungen werden eine neue Wettbewerbsdynamik hervorrufen, den Kunden neue Anwendungen und Funktionen bieten und die Rechts- und Aufsichtssysteme zusätzlich fordern. Außerdem ist mit einem Anstieg der IKT-Ausgaben zu rechnen.	↑	★★★★☆
Langzeitarchivierung und Datenmanagement	Die Optimierung der Speicherinfrastruktur und der Speicher-/Datenmanagementdienste in langfristigen und aktiven Archivumgebungen ist zum Greifen nah.	Moderat. Die Belastung für die IT-Ressourcen, zunehmende Mengen von Dateidaten in Archiven zu verwalten, zieht eine steigende Nachfrage nach FBS-Speicherlösungen mit maximaler Effizienz, minimalem Speichermanagementaufwand und modernen Indizierungs-/Metadatenanalysefunktionen nach sich. Eine weitere Anforderung könnte die Unterstützung für Band-Tier und Cloud Tier sein.	↑	★★★★☆

Legende: ★☆☆☆☆ sehr gering, ★★☆☆☆ gering, ★★★☆☆ mittel, ★★★★☆ hoch, ★★★★★ sehr hoch

Anmerkung: Die wirtschaftlichen, politischen, technischen und branchenspezifischen Annahmen für den gesamten Speichermarkt können unter *Worldwide Enterprise Storage Systems 2010–2014 Forecast Update: Better Expectations on 2010 Growth, No Changes to Long-Term Outlook* (IDC-Nr. 224618, August 2010) nachgelesen werden.

Quelle: IDC, 2011

Marktkontext

Dies ist die erste weltweite PBBA-Prognose von IDC. Das bedeutet, dass keine früheren Prognosen vorliegen, die zum Vergleich mit der aktuellen Prognose herangezogen werden können.

ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Wir erwarten in absehbarer Zukunft eine starke Kundenakzeptanz von PBBA-Lösungen. Den Anbietern von PBBA-Lösungen empfiehlt IDC:

- Den Nutzen und den Wert von PBBA-Lösungen im Zusammenspiel mit der vorhandenen Data-Protection-Infrastruktur – Software und Hardware – deutlich herauszustellen.
- Eine unterbrechungsfreie Integration von PBBA-Lösungen in die vorhandenen Datensicherungs und Disaster-Recovery-Frameworks zu ermöglichen, sodass die Kunden ihre Verfahren und Policies nicht ändern müssen.
- Die nahtlose Datenverschiebung von PBBA-Systemen auf physische Bandsysteme zu unterstützen, um Archivwiederherstellung und Disaster Recovery zu ermöglichen.
- Schnittstellen, APIs und Anwendungssoftware nach Branchenstandard für eine problemlose Bereitstellung zu unterstützen.
- Funktionen hinzuzufügen, die die Speichereffizienz optimieren, z. B. Datendeduplizierung.
- Virtualisierte Serverumgebungen zu unterstützen, damit die Kunden dieselben Tools zum Schutz von physischer und virtueller Infrastruktur verwenden können.
- Cloud-Speicherinitiativen zu ermöglichen oder entsprechende Verknüpfungen bereitzustellen.

WEITERE INFORMATIONEN

Verwandte Forschungsergebnisse

- Data Deduplication Gaining Adoption and Enabling Disk-Based Data Protection and Recovery* (IDC-Nr. 227924, April 2011)
- Worldwide Branded Tape 1Q10–4Q10 Vendor Analysis* (IDC-Nr. 227914, April 2011)
- IDC's Worldwide Disk-Based Data Protection and Recovery Taxonomy, 2011* (IDC-Nr. 227713, April 2011)

Zusammenfassung

In dieser IDC-Studie werden die Marktanteile hinsichtlich Umsatz und Rohkapazität für acht benannte PBBA-Anbieter im Jahr 2010 angegeben. Informationen zur Marktgröße sowie eine erste Fünfjahresprognose für den globalen PBBA-Markt runden die Studie von IDC über Speicherlösungen ab. Die Fünfjahresprognose beinhaltet den Gesamtumsatz (Total Factory Revenue) und die Rohkapazität in Terabyte bis zum Jahre 2015. Der weltweite PBBA-Markt umfasst sowohl mit Open Systems als auch mit Mainframes verbundene Produkte.

„Nach den Recherchen von IDC gibt es für die gestiegenen Investitionen in PBBA-Lösungen der vergangenen Jahre mehrere Gründe: kürzere Backup-Zeiten, kürzere Wiederherstellungs- und Recovery-Zeiten sowie die nahtlose Integration in vorhandene Backup-Anwendungen. Die zunehmende Nutzung von virtuellen Servern und Desktops führt außerdem dazu, dass IT-Organisationen ihre Data-Protection-Architekturen und -Prozesse überprüfen und mit PBBA-Lösungen modernisieren. PBBAs bieten den Kunden auch eine gute Möglichkeit zum Investitionsschutz, indem sich die Lebensdauer der vorhandenen Data-Protection-Infrastruktur, d. h. von Software und Hardware, verlängern lässt.“ — Robert Amatruda, Research Director für Data Protection und Recovery bei IDC

Copyright Notice

This IDC research document was published as part of an IDC continuous intelligence service, providing written research, analyst interactions, telebriefings, and conferences. Visit www.idc.com to learn more about IDC subscription and consulting services. To view a list of IDC offices worldwide, visit www.idc.com/offices. Please contact the IDC Hotline at 800.343.4952, ext. 7988 (or +1.508.988.7988) or sales@idc.com for information on applying the price of this document toward the purchase of an IDC service or for information on additional copies or Web rights.

Copyright 2011 IDC. Reproduction is forbidden unless authorized. All rights reserved.